

# **Sachstandsbericht über die Tätigkeiten im Rahmen des Kontaktausschusses der EU-ORKB**

---

Oktober 2014

<b>Arbeitsgruppen und Netzwerke</b>
<b>Arbeitsgruppe "Strukturfonds VI"</b>
<b>Arbeitsgruppe "Mehrwertsteuer"</b>
<b>Gemeinsame Arbeitsgruppe "Prüfungstätigkeiten" (GAPT)</b>
<b>Netzwerk "Berichte nationaler ORKB über die Verwaltung von EU-Finanzmitteln"</b>
<b>Expertennetzwerk für den Bereich Landwirtschaft</b>
<b>Netzwerk zur Prüfung der Finanzpolitik</b>
<b>Netzwerk zur Prüfung der Europa-2020-Strategie</b>
<b>Taskforce zu den Aufgaben und zur Rolle der externen öffentlichen Finanzkontrolle im Lichte der jüngsten Entwicklungen bei der wirtschaftspolitischen Steuerung der Europäischen Union</b>
<b>Taskforce zu den Rechnungsführungsgrundsätzen für den öffentlichen Sektor in EU-Mitgliedstaaten (EPSAS)</b>

Name der AG/ des Netzwerks/ der TF	<b>Arbeitsgruppe "Strukturfonds VI"</b>
Zweck/Auftrag	Im Jahr 2013 beauftragte der Kontaktausschuss die Arbeitsgruppe Strukturfonds, ihre Arbeit fortzusetzen und eine parallele Prüfung zur "Analyse der Fehler(arten) bei der EU-weiten und nationalen öffentlichen Auftragsvergabe im Rahmen der Strukturfonds-Programme" durchzuführen.
Sachstand/ Ergebnis/ Resultate 2014	Die Arbeitsgruppe beschloss einen gemeinsamen Prüfungs- und Zeitplan. Die örtlichen Erhebungen im Rahmen der parallelen Prüfung begannen im Mai 2014.  Die Länderberichte der Mitglieder der Arbeitsgruppe sollen bis Ende Dezember fertiggestellt werden.
Links zu relevanten Berichten/Doku- menten der AG/ des Netzwerks/ der TF	<a href="http://www.eca.europa.eu/sites/cc/de/Pages/WorkingGrouponStructuralFunds.aspx">http://www.eca.europa.eu/sites/cc/de/Pages/WorkingGrouponStructuralFunds.aspx</a>
Tätigkeiten 2014 (Sitzungen usw.)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 20./21. Januar: Sitzung der Kerngruppe, Entwurf des Prüfkonzpts</li> <li>• 8./9. April: Sitzung der Arbeitsgruppe, Diskussion und Verabschiedung des Prüfkonzpts, des Zeitplans sowie der Methodik</li> </ul>
Mitglieder der AG/des Netzwerks/der TF und Beobachter	<u>Mitglieder:</u> ORKB Deutschlands, Italiens, Lettlands, Maltas, der Niederlande, Polens, Portugals, der Slowakei und der Tschechischen Republik.  <u>Beobachter:</u> ORKB Bulgariens, Estlands, Finnlands, Schwedens und Ungarns sowie des EuRH.  <u>Kerngruppe:</u> ORKB Deutschlands (Vorsitz) und der Niederlande
Name der Kontaktperson/ Vorsitz der AG/des Netzwerks/der TF	<u>Kontaktpersonen:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Jana Oeser, Bundesrechnungshof, <a href="mailto:jana.oeser@brh.bund.de">jana.oeser@brh.bund.de</a></li> <li>• Dirk Rosenmeier, Bundesrechnungshof, <a href="mailto:dirk.rosenmeier@brh.bund.de">dirk.rosenmeier@brh.bund.de</a></li> </ul> <u>Vorsitz:</u> Rolf-Dietrich Kammer, Bundesrechnungshof
Tätigkeitsplan 2015	Von Januar bis März 2015 wird die Kerngruppe einen Entwurf des gemeinsamen Berichts erarbeiten, der bei einer Plenarsitzung der Arbeitsgruppe im April 2015 erörtert werden soll.  Die Arbeitsgruppe beabsichtigt, dem Kontaktausschuss den Abschlussbericht im Oktober 2015 vorzulegen.

Name der AG/ des Netzwerks/ der TF	<b>Arbeitsgruppe "Mehrwertsteuer"</b>
Zweck/Auftrag	<p>Forum für den Erfahrungsaustausch über die Funktionsweise des Mehrwertsteuersystems in der EU unter besonderer Berücksichtigung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• der Beobachtung der Entwicklungen im Bereich der MwSt.,</li> <li>• der Verwaltungszusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten,</li> <li>• der Messung der durch Betrug verursachten MwSt.-Ausfälle und der Bewertung der Wirksamkeit von Betrugsbekämpfungspolitiken,</li> <li>• der Bekämpfung von MwSt.-Betrug in der EU,</li> <li>• der Förderung der Zusammenarbeit auf dem Gebiet der MwSt.-Prüfung.</li> </ul>
Sachstand/ Ergebnis/ Resultate 2014	<p><b><u>Kerngruppe 1:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• In der Plenarsitzung der Arbeitsgruppe, die vom 9.-10. September 2013 in Rumänien stattfand, vertraten die Mitglieder der Kerngruppe 1 die Auffassung, dass das ihnen erteilte Mandat erfüllt worden und ihre Arbeit abgeschlossen sei.</li> <li>• Dem Kontaktausschuss wurde vorgeschlagen, dass die Kerngruppe 1 sich mit dem Reverse-Charge-Verfahren (Umkehrung der Steuerschuldnerschaft) befassen solle (ursprünglich eingeführt durch die Richtlinie 2006/112/EG des Rates vom 28. November 2006, ausgeführt zunächst durch die Richtlinie 2010/23/EU des Rates vom 16. März 2010 sowie später durch die Richtlinien 2013/42/EU und 2013/43/EU des Rates vom 22. Juli 2013) mit dem Ziel, Verstöße zu vermeiden, indem die Verpflichtung zur Zahlung der Mehrwertsteuer umgekehrt wird.</li> <li>• Im Dezember 2013 fand in Bonn eine Sitzung des Lenkungsausschusses statt, an der die ORKB Rumäniens (Vorsitz der Arbeitsgruppe), die ORKB Italiens (Vorsitz der Kerngruppe 1) und die ORKB Deutschlands (Vorsitz der Kerngruppe 2) teilnahmen. Der Ausschuss verabschiedete das neue Mandat der Kerngruppe 1: "<i>Analyse und Prüfung der Umkehrung der Steuerschuldnerschaft</i>".</li> <li>• In der Sitzung der Verbindungsbeamten im Frühjahr 2014 in Kopenhagen wurde festgestellt, dass keine neue Entschließung zur Bestätigung dieses Standpunkts notwendig sei, da das neue Mandat der Kerngruppe 1 unter Vorsitz der ORKB Italiens Teil des derzeitigen Mandats der Kerngruppe 2 unter Vorsitz der ORKB Deutschlands ist. Daher erklärte der Vorsitzende der Kerngruppe 1 (Italien), dass er bereit sei, die Arbeit im Rahmen des neuen Mandats zu beginnen, mit Blick auf die von einigen EU-ORKB per E-Mail zum Ausdruck gebrachte Absicht, sich dem Mandat der neuen Kerngruppe 1 anzuschließen.</li> <li>• Zu diesem Zeitpunkt umfasste die Kerngruppe 1 die folgenden ORKB: Italien (Vorsitz), Finnland, Polen, Spanien und Ungarn (Mitglieder), Deutschland, Niederlande, Rumänien (Beobachter).</li> <li>• Eine Sitzung der Kerngruppe 1 wird im November in Rom stattfinden.</li> <li>• Es wird vorgeschlagen, die neue Tätigkeit mit einer ersten, von den jeweiligen Steuerbehörden der Kerngruppe 1 durchzuführenden Analyse zum Stand der Umsetzung der Umkehrung der Steuerschuldnerschaft einzuleiten. Der entsprechende Ansatz wurde von den in der Kerngruppe 1 vertretenen ORKB vereinbart.</li> <li>• Gleichzeitig wurde die Option einer parallelen/koordinierten Prüfung zur</li> </ul>

	<p>Umsetzung der Umkehrung der Steuerschuldnerschaft vorgeschlagen. Die Ansichten zu diesem Thema könnten in den kommenden Monaten per E-Mail und in der nächsten Sitzung der Kerngruppe 1 ausgetauscht werden.</p> <p><b><u>Kerngruppe 2</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationsaustausch zu jüngeren Prüfungsfeststellungen im MwSt.-Bereich.</li> <li>• Aktuelle Informationen von der Europäischen Kommission: Messen der MwSt.-Ausfälle und Entwicklungen bei Eurofisc, Fiscalis und im Bereich des mehrjährigen strategischen Aktionsplans der Europäischen Union.</li> <li>• Informationen vom Europäischen Gerichtshof zur jüngeren Rechtsprechung bei Fällen von MwSt.-Betrug.</li> <li>• Eine gemeinsame Prüfung zu Eurofisc ist im Gange.</li> <li>• Ein Fragebogen zur Abmeldung vom MIAS (dem MwSt.-Informationsaustauschsystem) wurde an alle Mitglieder der MwSt.-Arbeitsgruppe verschickt.</li> </ul>
Links zu relevanten Berichten/Dokumenten der AG/des Netzwerks/der TF	<p><a href="http://www.contactcommittee.eu">http://www.contactcommittee.eu</a></p> <p>CIRCABC</p>
Tätigkeiten 2014 (Sitzungen usw.)	<p><u>Plenum</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine Sitzungen</li> </ul> <p><u>Lenkungsausschuss</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sitzung in Bonn am 3. Dezember 2013</li> </ul> <p><u>Kerngruppe 1</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sitzung in Rom im November 2014</li> </ul> <p><u>Kerngruppe 2</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sitzung in Luxemburg vom 20.-21. März 2014</li> <li>• Diskussion und Annahme des Fragebogens zur Abmeldung vom MIAS.</li> </ul>
Mitglieder der AG/des Netzwerks/der TF und Beobachter	<p><u>Mitglieder</u>: ORKB Belgiens, Bulgariens, Dänemarks, Deutschlands, Estlands, Finnlands, Irlands, Italiens, Lettlands, Litauens, Luxemburgs, Malτας, der Niederlande, Österreichs, Polens, Portugals, Rumäniens, der Slowakei, Sloweniens, Spaniens, der Tschechischen Republik, Ungarns, des Vereinigten Königreichs und Zyperns.</p> <p><u>Beobachter</u>: ORKB Griechenlands, Europäischer Rechnungshof.</p>
Name der Kontaktperson/ Vorsitz der AG/des Netzwerks/der TF	<p>Alexandru Costache (ORKB Rumäniens) - Vorsitzender der Arbeitsgruppe, <a href="mailto:alexandru.costache@rcc.ro">alexandru.costache@rcc.ro</a>, mit Kopie an Dragos Budulac - Verbindungsbeamter und Leiter der Abteilung für internationale Beziehungen: <a href="mailto:dragos.budulac@rcc.ro">dragos.budulac@rcc.ro</a></p> <p>Der Vorsitz der Arbeitsgruppe rotiert. Seit der Kontaktausschusssitzung im Oktober 2012 hat die ORKB Rumäniens den Vorsitz inne.</p> <p>Zuvor hatte die ORKB Ungarns den Vorsitz inne (2010-2012); in der Folge wird</p>

	die ORKB Italiens ihn innehaben.
Tätigkeitsplan 2015	<p><b><u>Kerngruppe 1</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Im Anschluss an die für November 2014 in Rom geplante Sitzung der Kerngruppe 1 wird der Rahmen für die Tätigkeiten 2015 aufgestellt.</li> <li>• Ziel ist, ein möglichst vollständiges Bild der von den Steuerbehörden mittels Umkehrung der Steuerschuldnerschaft erzielten Ergebnisse zu liefern. Die Analyse durch die ORKB soll dabei betont werden.</li> </ul> <p><b><u>Kerngruppe 2</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sitzung in Den Haag im Februar 2015.</li> <li>• Analyse der Antworten auf den Fragebogen zur Abmeldung.</li> <li>• Vorstellung der Erkenntnisse in der nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe "Mehrwertsteuer".</li> <li>• Informieren der Arbeitsgruppe über die gemeinsame Prüfung zu Eurofisc.</li> <li>• Weitere Beobachtung der Entwicklung einer Strategie zur Bekämpfung des MwSt.-Betrugs auf EU-Ebene.</li> <li>• Gewährleistung einer angemessenen und zeitnahen Berichterstattung.</li> <li>• Beobachtung der Entwicklungen in den Mitgliedstaaten bezüglich der Rechtsvorschriften, Prüfungsfeststellungen und neuen Tendenzen im Bereich Betrug.</li> <li>• Ermutigung der ORKB, gemeinsame Prüfungen durchzuführen.</li> <li>• Bereitstellung der Kerngruppenberichte auf dem CIRCABC-Server mit eingeschränktem Zugang und ggf. Bereitstellung dieser Berichte für die zuständigen nationalen Behörden.</li> </ul> <p><b><u>Arbeitsgruppe</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Im Rahmen der Sitzung des Kontaktausschusses 2015 in Riga wird eine EntschlieÙung zur Annahme vorgelegt werden; Berichterstatter ist der Vorsitzende der Arbeitsgruppe.</li> </ul>

Name der AG/ des Netzwerks/ der TF	<b>Gemeinsame Arbeitsgruppe "Prüfungstätigkeiten" (GAPT)</b>
Zweck/Auftrag	<p>Nach der ursprünglichen Einrichtung als Bewerberländer-Arbeitsgruppe zur Förderung und Erleichterung der kleinmaßstäbigen, praktischen Zusammenarbeit zwischen den ORKB der Bewerberländer und der EU-Mitgliedstaaten wurde die neu benannte Gemeinsame Arbeitsgruppe "Prüfungstätigkeiten" (GAPT) im Jahr 2002 eingesetzt.</p> <p>Im Jahr 2004 bestätigte der Kontaktausschuss die GAPT als zentrales Element im Rahmen des EU-Erweiterungsprozesses nach Mai 2004 und betraute sie mit der Pflege der Arbeitsbeziehungen und Zusammenarbeit zwischen den im KA vertretenen ORKB und dem Netzwerk der Präsidenten (Beitrittsländer, Bewerberländer und potenzielle Bewerberländer).</p> <p>Die GAPT unterstützt das Netzwerk der Präsidenten, indem sie ihm mit fachlichem, organisatorischem und technischem Rat zur Seite steht.</p>
Sachstand/ Ergebnis/ Resultate 2014	<p><b>Jährlicher Tätigkeitsbericht für den Kontaktausschuss</b> zu bilateralen und multilateralen Prüfungstätigkeiten.</p> <p><b>Beiträge zu den Sitzungen der Verbindungsbeamten der EU-ORKB und des Netzwerks der Präsidenten.</b></p> <p><b>Plakat der GAPT zu den entscheidenden Fortschritten seit der letzten Sitzung.</b></p> <p>Eine vollständige Liste der von der GAPT unterstützten Maßnahmen und Tätigkeiten seit der letzten Sitzung ist der Spalte <i>Tätigkeiten</i> zu entnehmen.</p>
Links zu relevanten Berichten/ Dokumenten der AG/des Netzwerks/der TF	<p><a href="http://www.contactcommittee.eu">www.contactcommittee.eu</a></p> <p>CIRCABC</p>
Tätigkeiten 2014 (Sitzungen usw.)	<p><b>Konferenz zu den Beziehungen zwischen den ORKB und den Parlamenten der EU-Bewerberländer und potenziellen Bewerberländer</b> (November 2013, Budva, Montenegro). Der Ko-Vorsitzende der GAPT (ORKB Rumäniens) nahm an der Sitzung teil.</p> <p><b>Sitzung der Präsidenten der ORKB des Netzwerks und technische Sitzung der Verbindungsbeamten</b> (November 2013, Budva, Montenegro). Der Ko-Vorsitzende der GAPT (ORKB Rumäniens) nahm an der Sitzung teil.</p> <p><b>Sitzung der Verbindungsbeamten des Netzwerks der Präsidenten</b> (April 2014, Kopenhagen, Dänemark): Die Ko-Vorsitzenden der GAPT nahmen an der Sitzung teil.</p> <p><b>Erster, mit Unterstützung der ORKB Schwedens und des EurH von der GAPT koordinierter Workshop zu parallelen Wirtschaftlichkeitsprüfungen</b></p>

	<p>(Juni 2014, Tirana, Albanien).</p> <p><b>Zweiter, mit Unterstützung der ORKB Schwedens und des EuRH von der GAPT koordinierter Workshop zu parallelen Wirtschaftlichkeitsprüfungen</b> (September 2014, Sarajevo, Bosnien und Herzegowina).</p>
Mitglieder der AG/des Netzwerks/der TF und Beobachter	<p><u>Mitglieder</u>: Alle Mitglieder des Kontaktausschusses und des Netzwerks der Präsidenten mit Unterstützung von SIGMA.</p> <p><u>Beobachter</u>: k. A.</p>
Name der Kontaktperson/ Vorsitz der AG/des Netzwerks/der TF	<p><u>Kontaktpersonen und Ko-Vorsitzende</u>:</p> <p><b>Dragos Budulac</b>, ORKB Rumäniens, <a href="mailto:dragos.budulac@rcc.ro">dragos.budulac@rcc.ro</a></p> <p><b>Martin Kolman</b>, ORKB der Tschechischen Republik*, <a href="mailto:martin.kolman@nku.cz">martin.kolman@nku.cz</a></p> <p>* Die ORKB der Tschechischen Republik beabsichtigt, den Ko-Vorsitz der GAPT im Oktober 2014 niederzulegen.</p>
Tätigkeitsplan 2015	<p><b>Förderung der Unterstützung des KA für spezifische Netzwerk-Sitzungen, -Konferenzen, -Seminare, -Workshops, -Projekte oder -Initiativen in Zusammenarbeit mit der ORKB Schwedens</b> (z. B. Workshops zu parallelen Wirtschaftlichkeitsprüfungen) <b>oder SIGMA</b> (z. B. Tätigkeiten im Rahmen des Tätigkeitsplans des Netzwerks).</p> <p><b>Untersuchung der künftigen Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit der Europäischen Kommission</b> bei der Organisation von relevanten gemeinsamen Aktivitäten in Bereichen, die für die zum Netzwerk der Präsidenten gehörenden ORKB von Interesse sind (wie zum Beispiel eine Veranstaltung mit dem Thema Wirtschaftlichkeitsprüfung für ORKB in den Erweiterungsländern)</p> <p><b>Berichterstattung</b> im Rahmen der Kontaktausschusssitzung 2015 und an die Verbindungsbeamten der EU-ORKB sowie im Rahmen der Sitzung der Verbindungsbeamten der ORKB des Netzwerks der Präsidenten.</p>



Name der AG/ des Netzwerks/ der TF	<b>Netzwerk "Berichte nationaler ORKB über die Verwaltung von EU-Finanzmitteln"</b>
Zweck/Auftrag	Ziel des Netzwerks ist es, Informationen zur Verwaltung von EU-Finanzmitteln auszutauschen und zu erörtern, wie die Entwicklung gemeinsamer Elemente (die länderbezogene Vergleiche ermöglichen) in und mit den (Gesamt-)Berichten über EU-Finanzmittel gefördert werden kann. Im Idealfall könnte dies dazu führen, dass mehr oder weniger unabhängige Untergruppen interessierter Mitglieder spezifische Tätigkeiten durchführen. Die Hauptplattform für den Informationsaustausch des Netzwerks ist die CIRCABC-Intranet-Seite.
Sachstand/ Ergebnis/ Resultate 2014	<p>Die Zahl der ORKB, die Gesamtberichte über die Verwaltung von EU-Finanzmitteln verfasst haben, ist im Jahr 2014 in etwa gleich geblieben. Von den 14 ORKB, die in jüngerer Zeit einen Gesamtbericht veröffentlicht haben, haben sieben dies 2014 getan oder werden es in diesem Jahr tun; erstmals auch Kroatien. In diesem Jahr erörterte eine Gruppe von ORKB unter Federführung der ORKB der Niederlande (und unter Teilnahme der ORKB Dänemarks, Estlands, Kroatiens, Ungarns und des Vereinigten Königreichs), welche Möglichkeiten bestehen, die Gestaltung der EU-Gesamtberichte weiter zu harmonisieren und zu entwickeln. Als Ergebnis wurde den Präsidenten der ORKB der Vorschlag vorgelegt, die Arbeit an einem gemeinsamen Bericht einzuleiten, in dem die Ergebnisse einiger Bereiche der EU-Politik und -Mittel verglichen werden, in denen Ergebnisse relativ einfach zusammengetragen und verglichen werden können. Leider war die allgemeine Bereitschaft zur Teilnahme an der vorgeschlagenen Tätigkeit nicht ausreichend, um eine weitere Entwicklung des Vorschlags zu ermöglichen. Der Vorschlag wurde also zurückgezogen.</p> <p>Nun sind alle EU-ORKB gebeten worden, konkrete Ideen, Vorschläge und Empfehlungen zu machen, bei deren Weiterentwicklung das Netzwerk die federführende ORKB unterstützen kann. Abgesehen von dem vorläufigen Vorschlag der ORKB Bulgariens, dass sie eventuell helfen könnte, ein Seminar zu Verstößen und den vorgenommenen Korrekturen bei der Umsetzung operationeller Programme zu organisieren, sind noch keine Ideen, Vorschläge oder Empfehlungen eingegangen.</p>
Links zu relevanten Berichten/ Dokumenten der AG/des Netzwerks/der TF	
Tätigkeiten 2014 (Sitzungen usw.)	Keine ORKB hat das Netzwerk im Jahr 2014 um Hilfe bei der Organisation von Seminaren zur Verwaltung von EU-Finanzmitteln gebeten.

Mitglieder der AG/des Netzwerks/der TF und Beobachter	An den Tätigkeiten des Netzwerks können alle EU-ORKB teilnehmen. Die folgenden ORKB nehmen am Netzwerk teil: Niederlande (Vorsitz), Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Türkei, Ungarn, Zypern und der Europäische Rechnungshof. Die ORKB Frankreichs, Österreichs und des Vereinigten Königreichs waren an früheren Tätigkeiten beteiligt.					
Name der Kontaktperson/ Vorsitz der AG/des Netzwerks/der TF	Die Kontaktperson für die Arbeitsgruppe ist Jan van den Bos, ORKB der Niederlande ( <a href="mailto:jmm.vandenbos@rekenkamer.nl">jmm.vandenbos@rekenkamer.nl</a> ). Den turnusmäßig wechselnden Vorsitz des Netzwerks hat derzeit die ORKB der Niederlande inne.					
Tätigkeitsplan 2015	Im Jahr 2015 wird das Netzwerk weiterhin seine Seiten der CIRCABC-Website als Plattform für den Informationsaustausch aktualisieren. Das Netzwerk bemüht sich darum, eine ORKB zu finden, die bereit ist, im Jahr 2015 ein Sitzung/ein Seminar zu organisieren.					
EU-Prüfungstätigkeiten der EU-ORKB im Jahr 2014		<b>(1) Gesamtbericht der nationalen ORKB über die Verwaltung von EU-Finanzmitteln</b>	<b>(2) Gesonderter auf die EU bezogener Abschnitt im JB der ORKB</b>	<b>(3) Anzahl und Art der EU-bezogenen Prüfungen der ORKB</b>	<b>(4) Art der EU-bezogenen Berichte der ORKB</b>	<b>(5) Anzahl der parallelen/ koordinierten Prüfungen</b>
	<b>Mitgliedstaaten</b>					
	Belgien	-	-	-	-	-
	Bulgarien	-	X	4W	GB	1
	Dänemark	J (09/2014)	X	30PR, 1PR +W+S, 1W, 2S	GB, AB	-
	Deutschland	-	-	10C, 2W	GB, geprüfte Stelle	2
	Estland	-	-	7W	GB	-
	Finnland	-	X	3PR	AB	-
	Frankreich	-	-	9C+W**	GB, AB, geprüfte Stelle	-
	Griechenland	-	X	2PR, 1C, 1W	GB, AB	-
	Irland	-	-	1B	GB	-
	Italien	J (12/2014)	-	4PR+C+W, 1C, 1C+B, 1B	GB	-
	Kroatien	J (10/2014)	-	1PR*+B+W	GB, AB	-
	Lettland	-	-	1C, 2W	GB, AB, geprüfte Stelle	1
Litauen	-	X	1 Gesamt, 7S	GB, AB, geprüfte Stelle	-	

Luxemburg	-	-	-	-	-
Malta	-	X	1C, 3B	GB	1
Niederlande	J (02/2014)	-	1W, 1 Gesamt 3S	GB	1
Österreich	R (12/2013)	X	3W, 1 Gesamt	GB, AB	1
Polen	-	-	2PR, 5C, 11W	GB, AB	6
Portugal	-	X	3C+W, 7S	GB, AB, geprüfte Stelle	1
Rumänien	-	X	10PR, 3PR+C, 6PR+S, 26S	AB, geprüfte Stelle	-
Schweden	-	-	1PR, 1W	GB, AB	-
Slowakei	-	X	2PR+C, 2C, 4C+W, 1W	GB, AB	5
Slowenien	E (07/2010)***	X	5W	GB, AB	-
Spanien	-	X	1PR+C	AB	-
Tschechische Republik	J (07/2014)	X	13C+W, 1PR, 1W	GB, AB	-
Ungarn	-	-	1PR, 4C, 1B	GB, AB	1
Vereinigtes Königreich****	-	-	-	-	-
Zypern	J (11/2014)	X	18PR, 4 PR+B, 6PR+C+B, 1PR+C+B+S, 1B, 4S	AB	-
<b>Bewerberländer</b>					
Ehemalige Jugoslawische Republik Mazedonien	-	-	-	AB	-
Island	-	-	7PR	Geprüfte Stelle	-
Montenegro					
Serbien					
Türkei	-	-	4PR	AB, geprüfte Stelle	-
<p>* Die Überprüfung der Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der mit EU-Mitteln finanzierten Vorgänge ist ein regulärer Teil des Verfahrens im Rahmen aller Prüfungen der Rechnungsführung.</p> <p>** Diese Prüfungen wurden im Zeitraum Mitte 2013-August 2013 von der ORKB Frankreichs veröffentlicht und enthalten EU-Vergleiche, auch wenn nicht alle Prüfungen einen direkten EU-Bezug haben.</p> <p>*** Sowie ein jährlicher Überblick (im September) über den Fluss von Finanzmitteln aus den EU-Fonds als Teil der nationalen Haushaltsprüfung.</p> <p>**** Die NAO (ORKB des Vereinigten Königreichs) prüft EU-Mittel, die über britische Regierungsstellen geleitet werden und daher Teil ihrer jährlichen Prüfungen sind.</p>					

Legende:

1) J = Jährlich veröffentlichter Gesamtbericht über die Verwaltung von EU-Finanzmitteln; E = Einmalig veröffentlichter Gesamtbericht über die Verwaltung von EU-Finanzmitteln; R = Regelmäßig veröffentlichter Gesamtbericht über die Verwaltung von EU-Finanzmitteln.

3) PR = Prüfung der Rechnungsführung; C = Compliance-Prüfung; B = Betriebsprüfung; W = Wirtschaftlichkeitsprüfung; GB = Gesamtbericht; S = Sonstige Art der Prüfung.

4) GB = Veröffentlichung der Ergebnisse in einem gesonderten Bericht; AB = Veröffentlichung der Ergebnisse im Rahmen eines allgemeineren Berichts; geprüfte Stelle = Ergebnisse werden nur der geprüften Stelle zugänglich gemacht.

Allgemeines: X = Ja; - = Nein; leer = (Bislang) keine Angaben.

Name der AG/ des Netzwerks/ der TF	<b>Expertennetzwerk für den Bereich Landwirtschaft</b>
Zweck/Auftrag	Das Netzwerk wurde in der Kontaktausschusssitzung von Dezember 2004 auf Initiative des früheren französischen Mitglieds des Hofes, Herrn Bernicot, ins Leben gerufen und dient seither dem informellen Austausch operationeller und fachlicher Informationen zwischen den nationalen Obersten Rechnungskontrollbehörden und dem Europäischen Rechnungshof. Ein besonderes Ziel war die Beteiligung derer, die für die Prüfung von EU-Agrarmitteln direkt zuständig sind.
Sachstand/ Ergebnis/ Resultate 2014	Das Netzwerk führte auch im vergangenen Jahr keinerlei Tätigkeiten aus. Insgesamt aktivierten Nutzer von nur sieben ORKB ihren Zugang zum Netzwerk, nachdem dies Anfang 2013 auf die neue CIRCABC-Plattform migriert war. Am 4. Juli 2014 schickte die Direktion der Kammer I des EuRH eine E-Mail an alle Nutzer des Netzwerks mit Kopie an alle Verbindungsbeamten der EU-ORKB. Darin wurde die aktuelle Situation des Netzwerks beschrieben und unterstrichen, dass seine Wiederbelebung notwendig ist, um echte Tätigkeit zu erzeugen. Die Direktion kündigte in ihrer Nachricht auch ihre Absicht an, den Vorsitz des Netzwerks niederzulegen, und forderte interessierte ORKB auf, diese Zuständigkeit vor der Sitzung des Kontaktausschusses im Oktober 2014 zu übernehmen. Bisher gibt es keine Freiwilligen. Die Direktion erklärte in ihrer Mitteilung ihre Bereitschaft, den Vorsitz bis zur Sitzung des Kontaktausschusses 2015 beizubehalten. Wenn bis dahin kein neuer Vorsitzender gefunden würde, so würde sie bedauerlicherweise vorschlagen, das Netzwerk zu schließen.
Links zu relevanten Berichten/ Dokumenten der AG/des Netzwerks/der TF	GAP-Informationsnetzwerk <a href="https://circabc.europa.eu/faces/jsp/extension/wai/ecas/ecaslogin.jsp">https://circabc.europa.eu/faces/jsp/extension/wai/ecas/ecaslogin.jsp</a> EUROPA > Europäische Kommission > CIRCABC > eca > gap
Tätigkeiten 2014 (Sitzungen usw.)	Keine Tätigkeiten im Jahr 2014.
Mitglieder der AG/des Netzwerks/der TF und Beobachter	Mitglieder: Ausgewählte Mitarbeiter der ORKB Bulgariens, Deutschlands, Estlands, Griechenlands, Irlands, Rumäniens, Zyperns und ausgewählte Mitarbeiter der Kammer I des EuRH. Beobachter: keine
Name der Kontaktperson/ Vorsitz der	Kontaktperson: Michal Machowski, EuRH, <a href="mailto:michal.machowski@eca.europa.eu">michal.machowski@eca.europa.eu</a> Vorsitz: Doyen der Kammer I des EuRH.

AG/des Netzwerks/der TF	
Tätigkeitsplan 2015	Übergabe des Vorsitzes des Netzwerks an eine freiwillige ORKB oder Schließung des Netzwerks auf der kommenden Sitzung des Kontaktausschusses im Jahr 2015.

Name der AG/ des Netzwerks/ der TF	<b>Netzwerk zur Prüfung der Finanzpolitik</b>
Zweck/Auftrag	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Netzwerk zur Prüfung der Finanzpolitik wurde im Jahr 2008 auf der Grundlage eines gemeinsamen Vorschlags der ORKB Finnlands und Schwedens gegründet (Entschließung KA-E-2008-4 des Kontaktausschusses). In der Entschließung KA-E-2009-03 wurde die Einrichtung des Netzwerks erneut anerkannt.</li> <li>• Das Netzwerk hat folgende Ziele: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbesserung der Methoden und Verfahren für Prüfungen im Bereich der nationalen Finanzpolitik, durch Nutzung bewährter Verfahren und Austausch von Informationen zwischen den in diesem Bereich tätigen ORKB.</li> <li>- Schaffung eines Netzwerks von in diesem Bereich tätigen Stellen und Informationsaustausch zwischen den an diesem Thema interessierten ORKB.</li> </ul> </li> <li>• Zu den Tätigkeiten des Netzwerks gehören Benchmarking (bewährte Verfahren, Datenerhebung), Informationsaustausch sowie die Veranstaltung von Workshops und Seminaren zur Verbreitung der vorhandenen Informationen zu Themen im Bereich Prüfung der Finanzpolitik.</li> </ul>
Sachstand/ Ergebnis/ Resultate 2014	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Schwerpunkt bei der Tätigkeit des Netzwerks liegt auf der Entwicklung bewährter Verfahren und dem Informationsaustausch. Das Netzwerk dient als Forum für Prüfungsexperten im Bereich Finanzpolitik, wobei ein Austausch über methodische Fragen und von Fachwissen angestrebt wird.</li> <li>• Die jährlichen Seminare boten Gelegenheit für einen fruchtbaren Austausch zwischen Praktikern aus verschiedenen ORKB. Dabei wurde ein breites Spektrum von Themen abgedeckt, wozu die Erörterung von Prüfungsmethoden ebenso gehörte wie die Vorstellung verschiedener Prüfungsergebnisse oder Prüfungsthemen. Die Seminare erfreuten sich reger Beteiligung. Die jüngeren Entwicklungen im Bereich der wirtschaftlichen Koordinierung im Gefolge der EU-Finanzkrise waren ein wichtiger Diskussionsschwerpunkt.</li> <li>• Das jährliche Seminar im Frühjahr 2014 diente der Erörterung möglicher Themen für parallele Prüfungen. Ziel war dabei, im Herbst 2015 eine parallele Prüfung einzuleiten.</li> </ul>
Links zu relevanten Berichten/ Dokumenten der AG/des Netzwerks/der TF	
Tätigkeiten 2014 (Sitzungen usw.)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das jährliche Seminar des Netzwerks wurde von der ORKB Österreichs vom 4.-5. Juni 2014 in Wien ausgerichtet.</li> <li>• Hauptthemen des jährlichen Seminars des Netzwerks zur Prüfung der Finanzpolitik waren der Fiskalpakt und die Tragfähigkeit der öffentlichen Finanzen.</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Berichterstatter präsentierten Zusammenfassungen der Entwicklungen auf dem Gebiet der europäischen Verordnungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bankenunion - Berichterstatter: ORKB Deutschlands</li> <li>- europäische wirtschaftspolitische Steuerung - Berichterstatter: ORKB Österreichs</li> </ul> </li> <li>• Im Rahmen von Beiträgen der Teilnehmer wurden im Seminar außerdem folgende Themen behandelt: die jüngsten Entwicklungen bei der europäischen wirtschaftspolitischen Steuerung, die Überwachung der Haushaltsdefizite, die nationalen Finanzvorschriften und die haushaltspolitischen Rahmen, die Räte für Finanzpolitik und die Entwicklung Europäischer Rechnungsführungsgrundsätze für den öffentlichen Sektor (EPSAS).</li> <li>• An dem zwei Tage dauernden Arbeitsseminar nahmen Vertreter von 13 EU-ORKB und des Europäischen Rechnungshofs teil.</li> </ul>
Mitglieder der AG/des Netzwerks/der TF und Beobachter	<p><u>Mitglieder:</u> ORKB Belgiens, Finnlands, Frankreichs, Österreichs, Polens, Portugals, Schwedens, Sloweniens, Spaniens, der Tschechischen Republik und der Europäische Rechnungshof.</p> <p><u>Beobachter:</u> Vertreter der ORKB Dänemarks, Deutschlands, Estlands, Griechenlands, Irlands, Lettlands, Litauens, der Niederlande, Portugals, der Türkei, Ungarns und des Vereinigten Königreichs nahmen an Sitzungen des Netzwerks teil.</p>
Name der Kontaktperson/ Vorsitz der AG/des Netzwerks/der TF	<p><u>Kontaktperson:</u> Meri Virolainen, Hauptprüferin für die Finanzpolitik, ORKB Finnlands, E-Mail: <a href="mailto:meri.virolainen@vtv.fi">meri.virolainen@vtv.fi</a></p> <p><u>Vorsitz:</u> Tytti Yli-Viikari, Vize-Präsidentin der ORKB Finnlands, Prüfung der Finanzpolitik und Evaluierung, E-Mail: <a href="mailto:tytti.yli-viikari@vtv.fi">tytti.yli-viikari@vtv.fi</a></p>
Tätigkeitsplan 2015	<p>Im Frühjahr 2015 wird ein Seminar des Netzwerks zur Prüfung der Finanzpolitik stattfinden, bei dem diese Themen erörtert, ein Vorschlag für eine parallele Prüfung erstellt und der Austausch und die Verbreitung von methodischen Informationen fortgeführt werden. Die ORKB Portugals hat angeboten, das Seminar vom 5.-6. Juni 2015 in Lissabon zu organisieren.</p> <p>Das Netzwerk wird den Informationsaustausch fortsetzen und die Methoden und Vorgehensweisen für die Prüfung der Gesamtlage der öffentlichen Finanzen sowie der Finanzpolitik und Haushaltsplanung verbessern.</p> <p>Die wichtigsten Themen und Tätigkeiten des Netzwerks sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Tragfähigkeit der öffentlichen Finanzen,</li> <li>- Wirksamkeit der Steuerpolitik,</li> <li>- die Umsetzung der europäischen wirtschaftspolitischen Steuerung (einschließlich des Fiskalpakts) und die Prüfungen der nationalen Umsetzung durch ORKB,</li> </ul>



- die Entwicklung der EPSAS.

Weitere Einzelheiten sind dem vollständigen Bericht des Netzwerks und dem Bericht über die Bestandsaufnahme zu entnehmen, die im Rahmen der Sitzung des Kontaktausschusses 2014 verteilt werden.

Name der AG/ des Netzwerks/ der TF	<b>Netzwerk zur Prüfung der Europa-2020-Strategie</b>
Zweck/Auftrag	Förderung dieses Themas in der Gruppe der ORKB durch Austausch und Weitergabe von Erfahrung und Wissen zu Themen im Zusammenhang mit der Prüfung der Europa-2020-Strategie (Entschließung des Kontaktausschusses aus dem Jahr 2012).
Sachstand/ Ergebnis/ Resultate 2014	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die vierte Sitzung des Netzwerks zur Prüfung der Europa-2020-Strategie fand am 6. Juni 2014 in Wien in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk zur Prüfung der Finanzpolitik statt. Ziel war, einen Überblick über vergangene, derzeitige und geplante Arbeiten der ORKB in diesem Bereich zu erhalten. Über die Schlussfolgerungen wird dem Kontaktausschuss im Oktober 2014 vom Vorsitzenden des Netzwerks berichtet.</li> <li>• Am 14. März wurde ein Fragebogen an alle ORKB geschickt. Die Fragen bezogen sich nicht nur direkt auf die Prüfungsarbeit der ORKB zur Europa-2020-Strategie, sondern auch auf ihre Arbeit hinsichtlich des neuen Fahrplans betreffend die wirtschaftspolitische Steuerung im Zusammenhang mit der Europa-2020-Strategie und auf den Umgang der ORKB mit dem Thema wachstumsfreundliche Finanzpolitik. Die wichtigsten Ergebnisse des Fragebogens wurden in der Sitzung in Wien präsentiert.</li> </ul>
Links zu relevanten Berichten/ Dokumenten der AG/des Netzwerks/der TF	<ul style="list-style-type: none"> <li>• CIRCABC</li> <li>• Website der ORKB Finnlands (<a href="http://www.vtv.fi">www.vtv.fi</a>)</li> <li>• Website der ORKB Portugals (muss noch bestätigt werden)</li> </ul>
Tätigkeiten 2014 (Sitzungen usw.)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fragebogen zu Prüfungen der Europa-2020-Strategie an alle ORKB geschickt.</li> <li>• Vierte Sitzung des Netzwerks zur Prüfung der Europa-2020-Strategie.</li> <li>• An den Kontaktausschuss gerichtete Präsentation der Tätigkeiten und Umfrageergebnisse an alle ORKB geschickt.</li> </ul>
Mitglieder der AG/des Netzwerks/der TF und Beobachter	Mitglieder: An den Tätigkeiten des Netzwerks können alle EU-ORKB teilnehmen. 13 ORKB nahmen an der vierten Sitzung des Netzwerks teil: Belgien, Deutschland, Estland, Finnland, Griechenland, Lettland, Litauen, Niederlande, Österreich, Portugal, Schweden, Slowakei und Slowenien sowie der Europäische Rechnungshof.
Name der Kontaktperson/ Vorsitz der AG/des Netzwerks/der TF	Kontaktperson: Ana Furtado (Direktorin) - <a href="mailto:anafurtado@tcontas.pt">anafurtado@tcontas.pt</a> Vorsitz: José Luis Pinto Almeida (Mitglied der ORKB Portugals) - <a href="mailto:pintoalmeida@tcontas.pt">pintoalmeida@tcontas.pt</a>

Tätigkeitsplan  
2015

- Der Vorsitz des Netzwerks zur Prüfung der Europa 2020-Strategie schlägt vor, die Tätigkeiten des Netzwerks 2015 fortzusetzen, um die Zusammenarbeit der ORKB bezüglich der bewährten Verfahren bei Maßnahmen zur Kontrolle der Umsetzung nationaler Leitlinien, die mit der Europa 2020-Strategie verbunden sind, zu stärken. Besonders berücksichtigt werden könnte dabei die zunehmende Koordinierung zwischen den Prüfungen der ORKB in diesem Bereich durch parallele Prüfungen oder andere Formen der Zusammenarbeit wie Bestandsaufnahmen oder vergleichende Umfragen. Methode, Ziele und Zeitplan der Prüfungen sind bis spätestens 2016 festzulegen.
- Das fünfte jährliche Seminar des Netzwerks wird im Juni 2015 in Lissabon in enger Zusammenarbeit mit dem Netzwerk zur Prüfung der Finanzpolitik stattfinden.

Name der AG/ des Netzwerks/ der TF	<b>Taskforce zu den Aufgaben und zur Rolle der externen öffentlichen Finanzkontrolle im Lichte der jüngsten Entwicklungen bei der wirtschaftspolitischen Steuerung der Europäischen Union</b>
Zweck/Auftrag	<p>Im Jahr 2012 wurde die Taskforce (TF) eingesetzt, um die Aufgaben und die Rolle der ORKB im Lichte der jüngsten Entwicklungen in der EU zu untersuchen und darüber Bericht zu erstatten. Die Taskforce sollte wichtige diesbezügliche Fragen behandeln und die Voraussetzungen für eine wirksame Wahrnehmung dieser Aufgaben analysieren sowie die Anforderungen an die Unabhängigkeit, Wirksamkeit und Glaubwürdigkeit der ORKB darlegen.</p> <p>Da in der Sitzung des Kontaktausschusses 2013 kein Konsens erzielt wurde hinsichtlich des Vorschlags der Taskforce, eine verstärkte administrative Unterstützung für den Kontaktausschuss zu schaffen, beschloss der Kontaktausschuss, die Taskforce erneut zusammenkommen zu lassen, damit in der nächsten Sitzung des Kontaktausschusses im Oktober 2014 ein neuer Vorschlag vorgelegt werden kann.</p>
Sachstand/ Ergebnis/ Resultate 2014	Vorschlag zur Schaffung eines Frühwarnmechanismus für den Kontaktausschuss sowie der entsprechende Entwurf einer Entschließung.
Links zu relevanten Berichten/ Dokumenten der AG/des Netzwerks/der TF	Die genannten Dokumente sind auf CIRCABC abrufbar.
Tätigkeiten 2014 (Sitzungen usw.)	<p>Die Taskforce trat im Januar 2014 in Luxemburg zusammen, um die organisatorischen Fragen im Zusammenhang mit dem im Jahr 2013 vorgelegten Vorschlag erneut zu untersuchen. An der Sitzung nahmen Vertreter von 15 ORKB und des EuRH teil.</p> <p>Der Vorschlag und der Entwurf einer Entschließung zur Schaffung eines Frühwarnmechanismus für den Kontaktausschuss, die das Ergebnis dieser Sitzung waren, wurden auf der Sitzung der Verbindungsbeamten in Kopenhagen (April 2014) angenommen.</p>
Mitglieder der AG/des Netzwerks/der TF und Beobachter	Die ORKB Bulgariens, Dänemarks, Deutschlands, Estlands, Finnlands, Kroatiens, Italiens, Lettlands, Litauens, Luxemburgs, Maltas, der Niederlande, Österreichs, Polens, Portugals, Rumäniens, Schwedens, der Slowakei, Sloweniens, Spaniens, Ungarns und des Vereinigten Königreichs sowie der Europäische Rechnungshof.
Name der Kontaktperson/ Vorsitz der AG/des Netzwerks/der TF	<p><u>Kontaktperson</u>: Elisabeth Franco, Referatsleiterin, Verbindungsbüro und Protokoll, Europäischer Rechnungshof, <a href="mailto:liaison.officer@eca.europa.eu">liaison.officer@eca.europa.eu</a></p> <p><u>Vorsitz</u>: Geoffrey Simpson, Verbindungsbeamter, Europäischer Rechnungshof, <a href="mailto:liaison.officer@eca.europa.eu">liaison.officer@eca.europa.eu</a></p>

Tätigkeitsplan 2015	Mit der Annahme des Vorschlags durch den Kontaktausschuss wird die der Taskforce übertragene Aufgabe abgeschlossen.
------------------------	---

Name der AG/ des Netzwerks/ der TF	<b>Taskforce zu den Rechnungsführungsgrundsätzen für den öffentlichen Sektor in EU-Mitgliedstaaten (EPSAS)</b>
Zweck/Auftrag	Im Jahr 2013 entschied der Kontaktausschuss (KA), eine Taskforce, zusammengesetzt aus interessierten ORKB, einzurichten, um den von der EU-Kommission angestoßenen Prozess zur Entwicklung Europäischer Rechnungsführungsgrundsätze für den öffentlichen Sektor zu beobachten, sich aktiv an den Arbeitsgruppen der Kommission zu beteiligen und dem KA zu berichten.
Sachstand/ Ergebnis/ Resultate 2014	<p>Am 25. und 26. Februar 2014 traf sich die Taskforce "EPSAS" des Kontaktausschusses der Obersten Rechnungskontrollbehörden (ORKB) der EU (TF) im Bundesrechnungshof, um über die von der Kommission vorangetriebene Einführung harmonisierter Rechnungsführungsgrundsätze für den öffentlichen Sektor (European Public Sector Accounting Standards, EPSAS) in den EU-Mitgliedstaaten zu diskutieren. Die Sitzung diente dem Erfahrungsaustausch. An der Sitzung nahmen 22 ORKB und der Europäische Rechnungshof sowie ein Vertreter der Europäischen Kommission (Generaldirektion Eurostat) teil.</p> <p>In den meisten Mitgliedstaaten existiert (zum Teil auch nur auf einzelnen staatlichen Ebenen) bereits ein auf der Doppik beruhendes System. In mehreren Präsentationen stellten die Teilnehmer ihre jeweilige Situation und/oder Position zu EPSAS dar. In den Diskussionen wurde deutlich, dass es neben Befürwortern auch Vertreter gibt, bei denen Zweifel am Bedarf für EPSAS bestehen. So wurden den Vorzügen (z. B. bessere Vergleichbarkeit von Finanzdaten, mehr Transparenz und stärkere Rechenschaftspflicht) auch die mit einer Entwicklung und Einführung von EPSAS verbundenen Kosten gegenüber- und der mögliche Nutzen in Frage gestellt. Es müsse auch eruiert werden, ob es nicht ausreiche, allgemeine Grundsätze zu formulieren, an denen sich die Rechnungsführung der Mitgliedstaaten orientieren könne. Grob ließen sich drei Gruppen unterscheiden:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. ORKB, die die Entwicklung von EPSAS (zusätzlich zu den International Public Sector Accounting Standards, IPSAS) unterstützen.</li> <li>2. ORKB, die ein doppisches System befürworteten (basierend auf IFRS, IPSAS oder nationalen GAAP), jedoch die Entwicklung eines weiteren Sets an Standards ablehnen.</li> <li>3. ORKB, die Bedenken haben, das bestehende kamerale System durch ein doppisches zu ersetzen.</li> </ol> <p>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer betonten die Relevanz des Themas für Rechnungshöfe, insbesondere da auch nicht auszuschließen sei, dass die Kommission anstrebe, die nach EPSAS vereinheitlichten Jahresabschlüsse öffentlicher Haushalte durch Rechnungshöfe testieren zu lassen. Man einigte sich darauf, die weiteren Entwicklungen eng zu begleiten und sich, wo nötig, aktiv einzubringen. Ein entsprechender Entwurf einer Entschließung liegt vor.</p>

<p>Links zu relevanten Berichten/ Dokumenten der AG/ des Netzwerks/ der TF</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="http://www.contactcommittee.eu">www.contactcommittee.eu</a></li> </ul>
<p>Tätigkeiten 2014 (Sitzungen usw.)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 25.-26. Februar 2014: Treffen der TF und der Europäischen Kommission (Generaldirektion Eurostat) zu einem Erfahrungsaustausch in Bonn</li> </ul>
<p>Mitglieder der AG/des Netzwerks/der TF und Beobachter</p>	<p><u>Mitglieder:</u> ORKB Belgiens, Bulgariens, Deutschlands (Vorsitz), Estlands, Finnlands, Frankreichs (Vorsitz), Kroatiens, Italiens, Lettlands, Litauens, Maltas, der Niederlande, Österreichs, Polens, Portugals, Rumäniens, Schwedens, Sloweniens, Spaniens, der Tschechischen Republik, Ungarns, des Vereinigten Königreichs und der Europäische Rechnungshof.</p>
<p>Name der Kontaktperson/ Vorsitz der AG/des Netzwerks/der TF</p>	<p><u>Vorsitz:</u> Jean Raphael Alventosa (ORKB Frankreichs), Christine Rabenschlag (Bundesrechnungshof)</p> <p><u>Kontaktpersonen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Adeline Baldacchino (ORKB Frankreichs), <a href="mailto:abaldacchino@ccomptes.fr">abaldacchino@ccomptes.fr</a></li> <li>• Daniel Tibor (Bundesrechnungshof), <a href="mailto:daniel.tibor@brh.bund.de">daniel.tibor@brh.bund.de</a></li> </ul>
<p>Tätigkeitsplan 2015</p>	<p>Vorbehaltlich eines Mandats des Kontaktausschusses wird die TF daher</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Entwicklungen und Bestrebungen der EU-Institutionen zu den EPSAS weiter beobachten,</li> <li>• mit den nationalen Finanzministerien hierzu Kontakt halten,</li> <li>• sich in den von der Kommission eingerichteten EPSAS Taskforces zu den Themen "Governance" und "Standards" einbringen und</li> <li>• sich gegenseitig informieren.</li> </ul>